

Editorial

von

Martin Schreiner / Bernd Schröder

Das Frühjahrsheft 2007 von „Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik“ ist umfangreich – und gerade deshalb gut zu lesen.

Im ersten thematischen Teil greifen wir ein Thema auf, das seit Beginn der 2000er Jahre mit Vehemenz bearbeitet und diskutiert wird: *Kindertheologie*.

Bekanntlich geht es dabei weder um Aufbereitung von Theologie für Kinder noch um die Entwicklung einer Theologie des Kindes, sondern um Wahrnehmung, kritische Reflexion und didaktische Aufnahme der Gedanken von Kindern über „theologische“ Themen, die nicht nur ihrem Inhalt, sondern auch ihrer Ausdrucksform nach anderer Art sind als diejenigen von Jugendlichen, Erwachsenen usw. Kurz: Mit dem Thema „Kindertheologie“ holt die Religionspädagogik als Theorie das ein, was die EKD-Synode in Halle/Saale 1994 als „Perspektivenwechsel“ gefordert hat. Die hier vorgelegten Beiträge pointieren dieses Anliegen durch ‚dekonstruktive Ansichten‘ (so Gerhard Büttner), in Form von Thesen (so Friedhelm Kraft und Martin Schreiner) und mit Vorschlägen für Religionslehrer/innen-Bildung (so Petra Freudenberger-Lötz).

Der zweite Teil komplettiert die mit Heft 2 (2006) begonnene Artikelsammlung zur *„Regionalisierung von Religionsunterricht und Religionspädagogik“*. Die dort dokumentierte Einleitung in dieses Themenheft muss hier nicht wiederholt werden – die Umschau illustriert nachdrücklich, in welchem Maße Religionsunterricht und Religionspädagogik in den einzelnen Bundesländern auf unterschiedliche Rahmenbedingungen treffen und in welchem Maße sie mit diesem Kontext in Wechselwirkung stehen. Lag in der ersten Hälfte der Schwerpunkt auf den östlichen und südlichen Bundesländern unserer Republik, so folgen hier die Situationsberichte zu den „drei B“ mit ihren rechtlichen Sonderregelungen: Berlin, Brandenburg und Bremen, dazu die bislang noch nicht publizierten Lageskizzen zu Hamburg, Niedersachsen und Sachsen. Zum Vergleich empfiehlt sich darüber hinaus der entsprechende Beitrag zum Religionsunterricht in der Schweiz.

In der neu eröffneten Rubrik *„Tagungsberichte“* wird dieses Mal eine Tagung des „Arbeitskreises für historische Religionspädagogik“ dokumentiert, die vom 9.-11.3.2007 in Neuendettelsau Wechselwirkungen und Parallelismen zwischen evangelischer und katholischer Religionspädagogik thematisierte. Der Arbeitskreis ist mit Bedacht nicht als Verein organisiert; er versteht sich vielmehr als offenes Forum und wendet sich an historisch arbeitende Religionspädagog(inn)en evangelischer und katholischer Konfession. Er trifft sich einmal jährlich zur Erschließung eines selbst gesetzten Themas und zum Austausch von Projekten. Ansprechpartner des Arbeitskreises sind z.Zt. der Professor für kirchliche Zeitgeschichte Jochen-Christoph Kaiser, Marburg, Privatdozentin Antje Roggenkamp, Göttingen, der katholische Religionspädagoge Prof. Dr. Werner Simon, Mainz, sowie Prof. Dr. Bernd Schröder, Saarbrücken.

Den Abschluss des Heftes bilden, wie schon seit Anfang 2005 gewohnt, *Rezensionen*. Martin Schreiner hat sie organisiert und redigiert – und zudem selbst erneut einen umfassenden, instruktiven Literaturbericht beige-steuert.

Anregende Lektüre wünschen die für dieses Heft verantwortlichen Herausgeber.